



**WIRTSCHAFTSVERBÄNDE
PAPIERVERARBEITUNG
(WPV) e. V.**

WPV - Hilpertstraße 22 - 64295 Darmstadt

Hilpertstraße 22
64295 Darmstadt
Telefon 06151/870320
Telefax 06151/8703229
e-Mail: info@vvk.org

WPV-Pressemitteilung 03/2010

Umsatzrückgang der Papierverarbeitung im Krisenjahr 2009 – Herausforderung durch steigende Rohstoffkosten

Die Branchenkonjunktur der Papier, Karton, Pappe und Folien verarbeitenden Industrie hat sich infolge der weltweiten Wirtschaftskrise 2009 deutlich verschlechtert.

Wie die Wirtschaftsverbände Papierverarbeitung (WPV) mit Sitz in Darmstadt mitteilen, lagen die Umsätze mit Papier- und Pappewaren im vergangenen Jahr mit insgesamt 16,47 Mrd. Euro um 8,3 Prozent unter dem Vorjahr 2008. Der Jahresumsatz 2009 bewegte sich damit ungefähr auf dem Niveau von 2007. Die Beschäftigung ist mit jahresdurchschnittlich 81.342 Beschäftigten gegenüber 2008 um 0,8 Prozent zurückgegangen und konnte damit weitgehend stabil gehalten werden.

Eine große Herausforderung für die Papier- und Folienverarbeiter stellt der kräftige Anstieg der Rohstoff- und Materialkosten dar, die seit Jahresmitte 2009 um bis zu vierzig Prozent zugelegt haben.

Verantwortlich für die aktuelle Rohstoffhausse sind Konjunktur- und Strukturfragen der internationalen Papiermärkte wie beispielweise die erhöhte Nachfrage nach Zellstoff und Altpapier in Fernost und insbesondere in China. Hinzu kommt der Wiederaufbau der dezimierten Lagerbestände in der Versorgungskette.

Aufgrund der massiven Preissteigerungen auf dem Rohstoff- und Materialsektor rechnet der WPV mit anziehenden Verkaufspreisen für die vielfältigen Produkte der Papier, Karton, Pappe und Folien verarbeitenden Industrie. Laut Ifo-Institut erwarten rund 50 Prozent der Unternehmen in den nächsten Monaten steigende Verkaufspreise.

Darmstadt, 12. April 2010

An die Redaktionen: Vielen Dank für die Zusendung eines Belegexemplars!